

# Mega-Baustelle sorgt für Ärger

Bucher Straße: Vorstadtverein  
fordert rasches Ende der Arbeiten

**Die Verzögerungen bei der Baustelle in der Bucher Straße werden für Anwohner, Geschäftsleute und Verkehrsteilnehmer zunehmend zur Geduldsprobe. Der Vorstadtverein Nord fordert nun eine zügige Fertigstellung und effektivere Kontrolle der Bauzeiten.**

Für inakzeptabel hält Tobias Schmidt, Vorsitzender des Vorstadtvereins Nürnberg-Nord (VNN), die nun offenbar gewordene, deutliche Verzögerung bei der Fertigstellung der Mega-Baustelle in der Bucher Straße – sie soll nun bis Dezember dauern (*wir berichteten*).

„Die Bucher Straße ist nicht nur ein prominentes Einfallstor in die Stadt, sondern auch eine Lebensader für den Individual- wie den öffentlichen Nahverkehr“, sagt Schmidt. Zudem befänden sich entlang der Magistrale zahlreiche, teils alteingesessene Geschäfte, die es ohnehin schon schwer genug hätten.

Umso unverständlicher sei es deshalb, dass zwar die VAG mit ihren Arbeiten für die Straßenbahn halbwegs termingerecht fertig werde, „bei den in städtischer Verantwortung stehenden Arbeiten nun aber wochenlange Verzögerungen auftreten“, so Schmidt weiter.

Der VNN hat sich deshalb an Bürgermeister und Sör-Chef Christian Vogel mit der Bitte um Aufklärung und eine Einschätzung gewandt, wie lange die Arbeiten noch andauern werden. Gleichzeitig fordert der Vereinsvorsitzende Schmidt eine möglichst zügige Fertigstellung der Großbaustelle – notfalls auch mit Arbeiten am Abend und am Wochenende – und für die Zukunft eine effektivere Bauzeitenkontrolle. Es müsse nun alles daran gesetzt werden, dass zumindest das Weihnachtsgeschäft den dort ansässigen Einzelhändlern nicht auch noch verhagelt werde. anz